

STÄDTISCHER KINDERGARTEN HEINRICHSHEIM

SPIELEND LEBEN LERNEN.
KONZEPTION



STÄDTISCHER KINDERGARTEN HEINRICHSHEIM

INHALTSVERZEICHNIS

UNSER LEITBILD	4
-----------------------------	----------

WIR ÜBER UNS	6
---------------------------	----------

GESCHICHTE DES HAUSES	8
------------------------------------	----------

DER BAYERISCHE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN	8
--	----------

Werteorientierung, Sinnsuche und Lebenspraxis	8
---	---

Emotionalität, soziale Beziehungen und gelingendes Zusammenleben	8
---	---

Sprache, Medien Literacy	8
--------------------------------	---

Bewegung, Sport, Tanz, Gesundheit	8
---	---

Ästhetik, Kunst, Musik und Rhythmus	9
---	---

Kultur, Geschichte und Religiosität	9
---	---

Demokratie, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	9
--	---

Umwelt, Naturwissenschaften, Technik und Mathematik ...	9
---	---

DER BEGINN	10
-------------------------	-----------

UNSERE SCHWERPUNKTE	10
----------------------------------	-----------

Situationsansatz	10
------------------------	----

Partizipation	10
---------------------	----

Spielzeugfreier Kindergarten	10
------------------------------------	----

BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung	11
---	----

Vorschulerziehung	11
-------------------------	----



BEOBACHTUNG	12
--------------------------	-----------

PORTFOLIO	12
------------------------	-----------

PÄDAGOGISCHER ALLTAG	12
-----------------------------------	-----------

Tagesablauf	12
-------------------	----

Räumlichkeiten	13
----------------------	----

Personal	13
----------------	----

ELTERNHAUS UND KINDERGARTEN	14
--	-----------

SCHNUPPERNACHMITTAG	16
----------------------------------	-----------

ELTERNABEND	16
--------------------------	-----------

GESPRÄCHE ZWISCHEN TÜR UND ANGEL	16
---	-----------

EINZELGESPRÄCHE	16
------------------------------	-----------

PINNWAND	16
-----------------------	-----------

INFORMATIONSFLOSS	17
--------------------------------	-----------

WOCHENRÜCKBLICK	17
------------------------------	-----------

ELTERNBEIRAT	17
---------------------------	-----------

ELTERNFRAGEBÖGEN	17
-------------------------------	-----------



WISSENSWERTES 18

MEIN KIND IST KRANK 20

RECHT 20

KINDERSCHUTZ 20

DATENSCHUTZ 20

GELBE LINIE 20

KINDERGARTENTASCHE UND BROTZEIT 20

TURNHALLE UND KLETTERRAUM 21

ESSEN 21

GEBURTSTAG – FESTE UND FEIERN 21

KLEIDUNG 21

HAUSSCHUHE 21

TURNKLEIDUNG 21

TOILETTEN 21

ÖFFNUNGSZEITEN UND FERIEN 22

ABWESENHEIT DES PERSONALS 22

DIE FINANZEN 22

Neuregelung 22

Frühere monatliche Beiträge pro Kind 22

SO ERREICHEN SIE UNS 23

Im Internet finden Sie uns 23

INTERNET 23

TRÄGER STADT NEUBURG AN DER DONAU 23

Weitere Ansprechpartner 23

Inklusion 23



Kindergarten Heinrichsheim
Kommunale Trägerschaft: Stadt Neuburg an der Donau
Rosa-Neumayr-Str. 2 · 86633 Neuburg-Heinrichsheim
Telefon: 08431 2990 · E-Mail: heinrichsheim@neuburg-donau.de

Bildernachweis: Kindergarten Heinrichsheim





UNSER LEITBILD

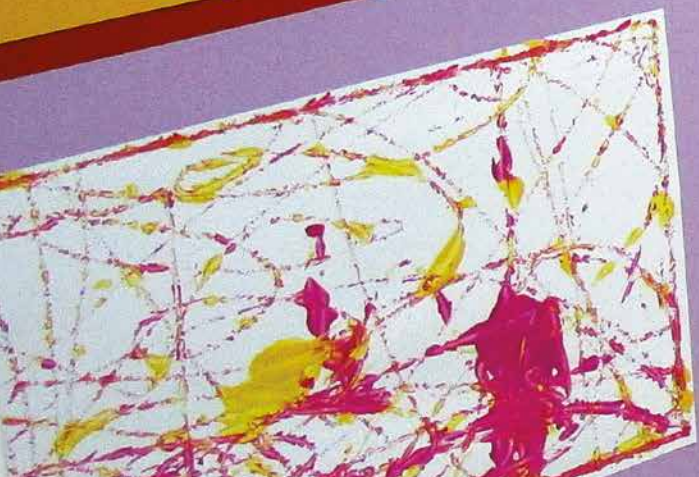
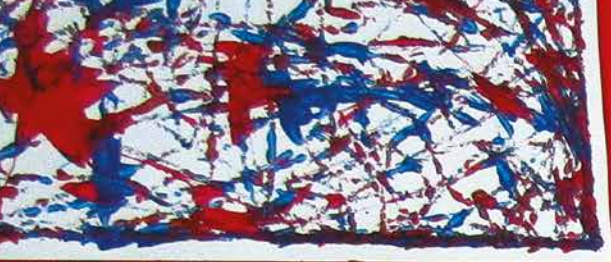
SPIELEND LEBEN LERNEN.

Uns ist es wichtig, dem Kind die Möglichkeit zu geben, sein ureigenstes Bedürfnis – das Spiel – in den Vordergrund zu stellen, ihm Zeit und Raum zu lassen „Kind zu sein“!

Wir wollen nicht nur Wissen und Können, sondern auch Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Auf diesem Weg lernt es eigenverantwortlich, beziehungs- und gemeinschaftsfähig zu agieren.

Die schöpferische Kraft des Kindes begleitet den Alltag. Es ist Gestalter seines Lernens und seiner individuellen Entwicklung.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ihr Kind mit Ihnen auf diesem Weg zu begleiten und es für die Zukunft stark zu machen, d.h. ihm die nötigen Basiskompetenzen mitzugeben, die es braucht, um mit anderen Kindern und Erwachsenen zu agieren und sich mit seiner Umwelt auseinander zu setzen.





WIR ÜBER UNS

8 GESCHICHTE DES HAUSES

8 DER BAYERISCHE BILDUNGS-UND ERZIEHUNGSPLAN

Werteorientierung, Sinnsuche und Lebenspraxis
Emotionalität, soziale Beziehungen und gelingendes Zusammenleben
Sprache, Medien Literacy
Bewegung, Sport, Tanz, Gesundheit
Ästhetik, Kunst, Musik und Rhythmus
Kultur, Geschichte und Religiosität
Demokratie, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik
Umwelt, Naturwissenschaften, Technik und Mathematik

10 DER BEGINN

10 UNSERE SCHWERPUNKTE

Situationsansatz
Partizipation
Spielzeugfreier Kindergarten
BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung
Vorschulerziehung

12 BEOBACHTUNG

12 PORTFOLIO

12 PÄDAGOGISCHER ALLTAG

Tagesablauf
Räumlichkeiten
Personal

WIR ÜBER UNS

GESCHICHTE DES HAUSES DER BAYERISCHE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN



GESCHICHTE DES HAUSES

Unseren Kindergarten gibt es seit 1976. Ehemals war er in der Schulstraße 29 im alten Schulhaus von Heinrichsheim untergebracht. Mit zwei Vormittagsgruppen hat es begonnen. Im Laufe der Zeit ist der Stadtteil immer mehr gewachsen und es gab einen erhöhten Bedarf an Plätzen. 10 Jahre hat man sich zusätzlich für eine dritte Gruppe mit einem Container in der Schulstraße beholfen. Auf Dauer war das aber keine Lösung und so hat die Stadt das großzügige moderne Gebäude in der Rosa-Neumayr-Straße mitten im Herzen von Heinrichsheim gebaut. Seit 2013 sind wir nun hier beheimatet.

WIR ARBEITEN NACH DEM BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN (BEP), DER FOLGENDE BILDUNGSBEREICHE BEINHALTET:

Werteorientierung, Sinnsuche und Lebenspraxis

Das heißt für uns: Toleranz, Offenheit, Ordnung, sachgerechter Umgang mit Materialien.

Emotionalität, soziale Beziehungen und gelingendes Zusammenleben

Das heißt für uns: Rücksichtsvoller Umgang und respektvolles Miteinander, Gefühle zeigen, Einhalten von Regeln, Frustrationstoleranz, Einfühlungsvermögen, Rollenspiele, Freunde finden.



Sprache, Medien Literacy

Das heißt für uns: Gespräche, Gedichte, Geschichten, Bilderbücher, Märchen und Erzählungen im Gruppengeschehen, Wortschatzerweiterung, Bibliotheken in den Gruppen, miteinander sprechen in Alltagssituationen, Arbeitsplatz Computer (zeitbegrenzt), Kooperation mit der Schule (Vorkurs Deutsch).

Bewegung, Sport, Tanz, Gesundheit

Das heißt für uns: Freie Bewegung in den Räumlichkeiten (Turnhalle, Flur, Gruppenraum, Garten, Terrasse), freie Bewegung zur Musik, gesunde Ernährung und Zubereitung von Nahrung.

WIR ÜBER UNS

DER BAYERISCHE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN

Ästhetik, Kunst, Musik und Rhythmus

Das heißt für uns: Achtung vor dem Werk des Kindes, Wertschätzung seines kreativen Schaffens, Freude an schönen Dingen, freie Bewegung zur Musik, Singen und Begleiten mit Rhythmusinstrumenten.

Kultur, Geschichte und Religiosität

Das heißt für uns: Theaterbesuche, verschiedene Vorstellungen im Haus, Aufgreifen kultureller Ereignisse in und um Neuburg, Thematisierung der christlichen Feste Ostern und Weihnachten, Begegnung mit den Heiligen St. Martin und St. Nikolaus.

Demokratie, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik

Das heißt für uns: Mitbestimmung der Kinder, Akzeptanz von Gruppenentscheidungen, Selbstwirksamkeit, Entscheidungsfähigkeit, Diskussionen, Besuche verschiedener Einrichtungen und Betriebe, offen sein für das Weltgeschehen, Begegnung der Generationen, Teilnahme an sozialen Projekten.

Umwelt, Naturwissenschaften, Technik und Mathematik

Das heißt für uns: Ausflüge und Spaziergänge, Erkunden der Umgebung, Experimentieren und Forschen im Alltag, Zählen, Sortieren, Raum- und Zeitorientierung, Erleben von Farben, Formen und Zahlen, Umgang mit Konstruktions- und Naturmaterialien.



WIR ÜBER UNS

DER BEGINN UNSERE SCHWERPUNKTE

DER BEGINN

Für das Kind beginnt mit dem Eintritt in unsere Institution ein neuer Lebensabschnitt. Die einen freuen sich, die anderen sind eher zögerlich und vorsichtig, denn jedes Kind hat einen anderen Entwicklungsstand und verschieden geprägte Anlagen. Wir bieten eine gestaffelte Eingewöhnungsphase an.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Situationsansatz

Wir orientieren uns am Situationsansatz – das heißt, wir greifen Themen, die die Kinder oder uns bewegen auf und setzen sie in Tagesaktionen, Projekten oder gruppenübergreifenden Angeboten um.

Partizipation

Ziel der Partizipation ist die Fähigkeit zur Selbst- und Mitbestimmung. Sie wird nur erreicht, wenn die Kinder hier selbsttätig werden können. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass sich die Kinder an Abläufen und Entscheidungen beteiligen und ihren Alltag gestalten. Dies geschieht durch Diskussionen, z. B. „Was essen wir zum Fest?“, Abstimmungen – z. B. „Wo gehen wir hin? – Spielplatz oder Wald?“, Reflexionsgespräche z. B. „Wie sinnvoll sind die Regeln?“, Kinderkonferenzen „Was bewegt dich, was brauchst du, was wollt ihr..?“

Spielzeugfreier Kindergarten

Dieses Projekt der Suchtprävention entstand vor ungefähr 20 Jahren in Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt und Drogenberatung. Wir führen es in Anlehnung an den Begründer Rainer Strick durch. Spielzeugfrei bedeutet nicht spielfrei. In dieser Zeit erleben Kinder





sich anders. Sie sehen sich als Gruppe, die zusammenhält. Sie planen gemeinsam Aktionen und spielen intensiv miteinander. Sie strengen sich an, etwas Eigenes zu tun und sind auf ihre Kreativität angewiesen.

Sie gehen aufeinander zu, sprechen mehr miteinander, lernen soziale Verantwortung und erfahren ihren „Platz“ in einer Gemeinschaft. Sie lernen sich einzuschätzen und mit Langeweile und Frust umzugehen. Sie machen die Erfahrung, mit wenig zufrieden zu sein und sich selbst zu genügen. Die Großen helfen den Kleinen.

Die Neugier für ihre Umwelt wird in hohem Maße geweckt und auch befriedigt. Die Kinder nutzen die Natur und ihre Gegebenheiten intensiver.

Dauer des Projekts: 12 Wochen am Ende des Kindergartenjahres mit jeweils zweiwöchiger Aus- und Einräumphase unter Beteiligung der Kinder.

BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Um nächsten Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, wird Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich immer wichtiger. Wir wollen die Kinder für Schlüsselthemen wie Wasser, Ernährung, Mobilität, Gerechtigkeit, Konsum, Müllvermeidung und Energie sensibilisieren, damit sie gestärkt zukunfts-fähig denken und handeln können. Für unser Haus sind uns ökologische und faire Standards in Punkto Einkauf und Material wichtig. Konkrete Maßnahmen, die wir dazu ergreifen sind beispielsweise recycelbare Verpackungen, wir legen Wert auf saisonale und regionale Produkte, einmal im Jahr nehmen wir an der Aktion „Kleine Klimaschützer unterwegs – wir kommen umweltfreundlich in den

Kindergarten“ teil. Spielen und Erleben in unserem naturnahen Garten, Ausflüge in die Natur unterstützen die Kinder darin, Umweltwissen aufzubauen und Zusammenhänge zu erkennen. Wir, als pädagogisches Personal wollen den Kindern Vorbild sein, um sie in ihrem Tun, ihren Erfahrungen, Beobachtungen und Gedanken zu unterstützen. Auch Sie als Eltern tragen in diesem Bereich für kommende Generationen große Verantwortung.

Vorschulerziehung

... ist im Sinne des Wortes eigentlich alles, was wir in der gesamten Kindergartenzeit mit Ihrem Kind vor dem Schuleintritt erarbeiten.

Mit den Vorschulkindern unternehmen wir Aktionen ihrem Alter entsprechend – z. B. Theaterbesuche, Verkehrsgarten, Trau-Dich-Kurs. Wir legen uns jedoch nicht fest, jedes Jahr dieselben Unternehmungen durchzuführen, um in der Themenauswahl nicht zu sehr gebunden zu sein.

Am Ende der Kindergartenzeit planen wir einen Ausflug.

Der bestehende Kooperationsauftrag mit den Schulen ermöglicht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und intensive Vorbereitung der Kinder auf die Schule – die Vorschul Kinder besuchen ihre Schule, Lehrer der Ostendschule (da Heinrichsheim zur Grundschule Neuburg-Ost gehört) besuchen den Kindergarten und erleben den Alltag ihrer zukünftigen Schulanfänger.

Kinder, die noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, können am Vorkurs Deutsch teilnehmen.

WIR ÜBER UNS

BEOBACHTUNG | PORTFOLIO PÄDAGOGISCHER ALLTAG

BEOBACHTUNG

Wir halten den Entwicklungsstand jedes Kindes fest und dokumentieren die Weiterentwicklung. Standardisierte Beobachtungsbögen wie Sismik, Seldak und Perik helfen uns dabei. In Seldak und Sismik werden die Sprachentwicklung und Literacy-Erfahrungen dokumentiert, Perik beobachtet die positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag.

PORTFOLIO

Zu Beginn des Kindergartens wird für das Kind ein Portfolio-Ordner angelegt. Dieser beinhaltet die Dokumentation der Kindergartenzeit mit Bildern, Fotos, Geschichten und eigenen kreativen Kunstwerken. Die Ordner sind für Kinder und Eltern jederzeit einsehbar. In den Portfolios werden auch einzelne Arbeitsblätter der Vorschulkinder eingheftet.

PÄDAGOGISCHER ALLTAG

Tagesablauf

Wir arbeiten in festen Gruppen. Ab 9.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, in den Funktionsräumen unbeaufsichtigt zu spielen. Während der Freispielzeit finden gezielte Angebote in den Gruppen statt. Ein Stuhlkreis beginnt oder beendet den Vormittag.

Wir bieten gleitende Brotzeit an, das heißt die Kinder können bis 10.00 Uhr frühstücken. Einmal in der Woche findet in jeder Gruppe ein Frühstücksbuffet statt, an dem gemeinsam gegessen wird.

Tägliche Bewegung an der frischen Luft im Garten ist uns sehr wichtig. Zwischendurch finden je nach Thema oder Interessen Exkursionen (Spielplatz, Wald, Markt) statt.

Um 12.00 Uhr gibt es Mittagessen, zu dem alle Essenskinder in der Küche zusammenkommen. Kinder, die nicht Mittag essen und verlängert angemeldet sind, nehmen um diese Zeit eine zweite Brotzeit ein.





Räumlichkeiten

Das Gebäude umfasst drei Gruppenräume (gelb, orange, blau) mit Nebenräumen und Garderobennischen. Turnhalle und Kletterraum laden zum Bewegen und Spielen ein, im Bau – und Werkraum können die Kinder kreativ werden. In der Küche bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Kindern den Mittagstisch einzunehmen. Wickelraum und Sanitärebereich ergänzen unsere Räumlichkeiten.

Zum Gebäudekomplex gehört auch ein großer Garten, der zum Teil naturnah angelegt ist, aber auch verschiedene Spielgeräte anbietet. Jede Gruppe hat ihre eigene Terrasse.

Personal

In unserem Haus sind elf Mitarbeiterinnen fest beschäftigt, davon sind sechs Erzieherinnen und fünf Kinderpflegerinnen. Je nach Jahr kommen auch Praktikanten und Praktikantinnen im SEJ (soziales Erziehungsjahr), PiA (praxisintegrierte Ausbildung) oder Anerkennungsjahr zur Erzieherin hinzu.

Um den Nachwuchs zu gewährleisten, finden sich auch immer wieder Praktikanten und Praktikantinnen aus der Berufsschule für Kinderpflege, Fachoberschule, Realschule und Mittelschule ein.

[illegible]

Urkunde

Für Neuburg an der Donau

[illegible]

Herzlichen Glückwunsch, liebes Kino-Team!

© 2011 Wiley Periodicals, Inc. *J Biomed Mater Res Part B: Appl Biomater* 95B: 100–107, 2011
DOI 10.1002/jbm.b.22401

As a result, the use of *Chrysomelids* for biological control against *Chrysomelids* and *Aphidius* is not targeted, is expensive, risky and is not only biologically ineffective, but also *Chrysomelids* are not *Aphidius* predators (e.g. *Chrysomelids* are not *Aphidius* predators).

Alle wesentlichen Eigenschaften und Vorteile sind bereits unter dem Titel "Klimaschutz" dargestellt. Die folgenden Aussagen zeigen, wie die Klimaauswirkungen der verschiedenen Lebensstile konkret aussehen können. Die Angaben sind in Prozent der durchschnittlichen CO₂-Emissionen eines Mannes im Alter von 40 Jahren, der in Deutschland lebt und einen durchschnittlichen Lebensstil führt.

Source: Survey Of U.S. Public High Schools, 1999-2000.

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

Elternbefragung
zur KiTa-Qualität

Source: *Author's calculations*.

Weltentdecker

[illegible]

01/11/11

Satzung Gesetz

ELTERN- HAUS & KINDER- GARTEN

- 16 SCHNUPPERNACHMITTAG
- 16 ELTERNABEND
- 16 GESPRÄCHE ZWISCHEN TÜR UND ANGEL
- 16 EINZELGESPRÄCHE
- 16 PINNWAND
- 17 INFORMATIONSFLUSS
- 17 WOCHENRÜCKBLICK
- 17 ELTERNBEIRAT
- 17 ELTERNFRAGEBÖGEN

ELTERNHAUS & KINDERGARTEN

SCHNUPPERNACHMITTAG | ELTERNABEND GESPRÄCHE ZWISCHEN TÜR UND ANGEL EINZELGESPRÄCHE | PINNWAND

SCHNUPPERNACHMITTAG

Für die neuen Eltern und Kinder findet noch vor den Sommerferien gruppenweise ein gemütlicher Nachmittag statt, an dem Sie uns und unsere Einrichtung kennen lernen sowie Ihre Fragen stellen können.

ELTERNABEND

Einige Wochen nach Kindergartenbeginn laden wir Sie zu einem Gruppenelternabend ein, um Ihnen die Gruppensituation zu schildern, Projekte und Ideen vorzustellen und natürlich Ihre Fragen zu beantworten.

GESPRÄCHE ZWISCHEN TÜR UND ANGEL

Dieses Gespräch dient zum gegenseitigen Austausch von Informationen. Sie haben jederzeit die Gelegenheit, beim Bringen und Abholen des Kindes mit uns zu sprechen.

EINZELGESPRÄCHE

Sie können auch mit Ihrer Erzieherin ein Elterngespräch führen. Dies findet nach vorheriger Absprache und Terminvereinbarung statt. Wir begrüßen es, wenn alle Eltern von diesem Angebot Gebrauch machen, um das Vertrauen zu vertiefen und eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus zu gewährleisten.

PINNWAND

Wichtige Infos über Aktionen und aktuelle Themen finden Sie an den Pinnwänden im Eingangsbereich. Gleich beim Betreten der Institution ganz vorne links sehen Sie unsere monatliche Termin-
tafel.



ELTERNHAUS & KINDERGARTEN

INFORMATIONSFLOSS | WOCHENRÜCKBLICK
ELTERNBEIRAT
ELTERNFRAGEBÖGEN



INFORMATIONSEFLUSS

Jeden Monat informieren wir sie über Termine und Aktionen per Email. Deshalb bitten wir Sie zu Beginn der Kindergartenzeit um Ihre Email-Adresse.

WOCHENRÜCKBLICKE

Wir dokumentieren unsere Arbeit im Rückblick. Diese Dokumentationen informieren Sie über den täglichen Ablauf unserer pädagogischen und organisatorischen Arbeit. Sie entfallen in den Ferienzeiten bei Ferienbetrieb. Zu finden sind sie im Eingangsbereich an der Pinnwand der jeweiligen Gruppe.

ELTERNBEIRAT

In den ersten zwei Monaten des Kindergartenjahres formiert sich der neue Elternbeirat für ein Jahr. Der Beirat unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Träger, Einrichtung und den Eltern. Er hat eine beratende Funktion und trifft sich regelmäßig zu Sitzungen.

Er ist auch für die Organisation und Durchführung von Feiern und Festen verantwortlich und ist zum Gelingen auf die Mithilfe aller Eltern angewiesen (z. B. Familienfest, St. Martin).

ELTERNFRAGEBÖGEN

Mit Hilfe dieser jährlichen Umfrage können Sie uns Rückmeldung zu unserer Arbeit und der des Elternbeirates geben.

Sie haben aber auch die Möglichkeit bei Anliegen oder Problemen sofort mit ihrer Gruppenleitung oder der Kindergartenleitung zu sprechen.



WISSENS WERTES

- 20 **MEIN KIND IST KRANK**
- 20 **RECHT**
- 20 **KINDERSCHUTZ**
- 20 **DATENSCHUTZ**
- 20 **GELBE LINIE**
- 20 **KINDERGARTENTASCHE UND BROTZEIT**
- 21 **TURNHALLE UND KLETTERRAUM**
- 21 **ESSEN**
- 21 **GEBURTSTAG – FESTE UND FEIERN**
- 21 **KLEIDUNG**
- 21 **HAUSSCHUHE**
- 21 **TURNKLEIDUNG**
- 21 **TOILETTEN**
- 22 **ÖFFNUNGSZEITEN UND FERIEN**
- 22 **ABWESENHEIT DES PERSONALS**
- 22 **DIE FINANZEN**
Neuregelung
Frühere monatliche Beiträge pro Kind
- 23 **SO ERREICHEN SIE UNS**
- 23 **INTERNET**
- 23 **TRÄGER**
Weitere Ansprechpartner
Inklusion



WISSENSWERTES

GANZ KONKRET

MEIN KIND IST KRANK!

In diesem Fall rufen Sie bitte in Ihrer Gruppe an und geben Bescheid.

Essenskinder müssen bis spätestens 9.00 Uhr abgemeldet werden.

- Gelbe Gruppe 08431 9078-111
- Orange Gruppe 08431 9078-112
- Blaue Gruppe 08431 9078-113

Um andere nicht zu gefährden und um das Seuchenschutzgesetz einzuhalten, achten Sie darauf, dass die Krankheit vollständig ausgeheilt ist (wenn das Kind nachts Fieber oder Durchfall hatte, brechen musste, gönnen Sie ihm einen Tag Erholung!).

RECHT

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Abgabe Ihres Kindes beim Personal an der Türe! Beim Abholen achten Sie bitte darauf, dass sich Ihr Kind beim Gruppenpersonal verabschiedet, damit wir den Überblick nicht verlieren. Mit Ihrer Anwesenheit im Kindergarten endet unsere Aufsichtspflicht (auch im Garten)!!!

Aus rechtlichen Gründen können Kinder nur von den Geschwistern abgeholt werden, wenn diese 14 Jahre alt sind und ein schriftliches Einverständnis der Eltern vorliegt.

Ist eine fremde Person mit dem Abholen des Kindes beauftragt, geben Sie uns Bescheid. Wenn es möglich ist, mit schriftlicher Nachricht. Fahrgemeinschaften sollten ebenfalls im Kindergarten bekannt sein. Unterrichten Sie uns auch, wenn Großeltern ausnahmsweise ihr Enkelkind abholen.

Beim Eintritt ihres Kindes in unsere Institution sind wir gesetzlich verpflichtet, das Untersuchungsheft sowie den Masernschutz zu prüfen.

Für mitgebrachtes eigenes Spielzeug, für Fahrräder, Schlitten usw. übernimmt der Kindergarten keine Verantwortung oder Haftung!

KINDERSCHUTZ

Zur Erfüllung unseres Schutzauftrages §8a SGB VIII „Zum Wohl des Kindes“ dokumentieren wir Entwicklungsabläufe und arbeiten gegebenenfalls mit den entsprechenden Institutionen (Fachkräfte wie Logopäden, Ergotherapeuten, Jugendamt) zusammen.

Zudem haben wir für unser Haus ein Schutzkonzept erarbeitet, um Ihr Kind innerhalb unserer Einrichtung vor Machtmissbrauch und Übergriffen zu schützen. Bei Interesse können Sie es jederzeit einsehen.

DATENSCHUTZ

Die Bestimmungen der EU-DSGVO halten wir ein.

GELBE LINIE

Um die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen Ihres Kindes zu stärken, übergeben Sie uns bitte Ihr Kind im Eingangsbereich unseres Hauses an der gelben Linie. Sie klingeln in der jeweiligen Gruppe und wir kommen vor und nehmen Ihr Kind in Empfang. Im Laufe der Zeit wird Ihr Kind immer selbstbewusster und schafft den Weg allein in die Gruppe. Natürlich können Sie von Zeit zu Zeit am Garderobenplatz Ihres Kindes nach dem Rechten sehen.

KINDERGARTENTASCHE UND BROTZEIT

Jedes Kind braucht eine Kindergartentasche. Diese soll es täglich in den Kindergarten mitbringen. Geben Sie Ihrem Kind täglich eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit, umweltgerecht verpackt in Dosen und Behältnissen, die kindgerecht zu handhaben sind, mit in den Kindergarten. Versehen Sie diese Behältnisse mit dem Namen.

Aus ökologischen Gründen trinken wir Leitungswasser – das ist gesund, spart Geld und Transportwege.

Wir nehmen am EU-Schulfruchtprogramm teil und bekommen einmal pro Woche Obst und Gemüse geliefert. Täglich stehen frische Portionen für Ihre Kinder bereit.



TURNHALLE UND KLETTERRAUM

Um die Selbst- und Eigenständigkeit Ihrer Kinder in unserer Institution immer mehr zu festigen und auszubauen, beinhaltet unsere Pädagogik auch den nicht immer beaufsichtigten Aufenthalt einer begrenzten Anzahl von Kindern in der Turnhalle und unseren anderen Funktionsräumen.

GARTEN

Unser Garten ist sehr groß – um unsere Aufsichtspflicht besser zu gewährleisten, ist unser Garten in drei Abteile mit verschiedenen Spielmöglichkeiten aufgeteilt, die die Kinder im regelmäßigem Turnus bespielen. Das erhöht die Attraktivität und die Vorfreude auf den jeweiligen Spielbereich.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, wenn Sie die nötigen Aufnahmeformulare und Einverständniserklärungen für die Stadt unterschreiben. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit dem Konzept unseres Kindergartens (Online einsehbar) einverstanden.

ESSEN

Für Kinder, die verlängert betreut werden, bieten wir gegen Bezahlung (3,50 €/van Delft Catering Marienheim) ein warmes Mittagessen an. Am Ende des Monats bekommen Sie eine Mitteilung über die Kosten und bezahlen bar bei uns im Kindergarten.

GEBURTSTAG – FESTE UND FEIERN

Feste sind wichtig, um den Gemeinschaftssinn zu stärken und das Brauchtum zu erhalten. Wir ehren jedes Geburtstagskind im Kreis. Am Ende des Geburtstagsmonats überlegen sich die jeweiligen Kinder ein Festmenü, das sie gemeinsam vorbereiten. Zudem feiern wir gruppeninterne Feste wie Nikolaus und Ostern, aber auch gruppenübergreifende Feste wie Fasching und die Verabschiedung der Vorschulkinder.

KLEIDUNG

Wir bitten Sie, Ihrem Kind zweckmäßige, strapazierfähige und witterungsentsprechende Kleidung anzuziehen. Bitte keine komplizierten Gürtel und Verschlüsse, am besten Gummibund! Gummistiefel und Matschhosen können in unserer Schmutzschleuse deponiert werden. Bitte versehen Sie alles mit Vor- und Zunamen.

HAUSSCHUHE

Ihr Kind braucht aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen geschlossene feste Hausschuhe für die Kindergartenzeit. Um Verwechslungen zu vermeiden, versehen Sie diese bitte mit Vor- und Zunamen.

TURNKLEIDUNG

Eine kurze Hose und ein T-Shirt reichen aus. Turnschuhe sind nicht erforderlich – die Kinder können in Hausschuhen turnen.

Turnkleidung sollte in einem Turnbeutel an der Garderobe immer bereithängen. Versehen Sie bitte alles mit Namen.

TOILETTEN

Beim Eintritt in den Kindergarten sollte Ihr 3-jähriges Kind fähig sein, die Toilette selbstständig zu benutzen. Falls Ihr Kind noch nicht so weit ist, sorgen Sie für ausreichend Wechselwäsche und ggf. Windeln und Feuchttücher.

WISSENSWERTES

ÖFFNUNGSZEITEN UND FERIEN ABWESENHEIT DES PERSONAL DIE FINANZEN

ÖFFNUNGSZEITEN UND FERIEN

Das Kindergartenjahr in Heinrichsheim beginnt Anfang September. Damit Sie planen können, hängen die Ferien- und Schließtage ab September aus!

Weihnachtsferien – siehe Aushang an der Pinnwand

Osterferien – zweite Woche der Osterferien

Sommerferien im August – der Kindergarten ist die letzten drei Wochen im August geschlossen, davon ist eine Woche Notdienst, abwechselnd in einem der städtischen Kindergärten.

Zudem können noch fünf weitere Schließtage für Teamfortbildungen hinzukommen.

Wir informieren Sie rechtzeitig.

Buchungszeit	Öffnungszeit	Kernzeit
Gelbe Gruppe	07.30 – 12.30 Uhr	08.30 – 12.30 Uhr
Orange Gruppe	07.30 – 17.00 Uhr	08.30 – 12.30 Uhr
Blaue Gruppe	07.30 – 14.00 Uhr	08.30 – 12.30 Uhr

Kernzeit bedeutet unbedingte Anwesenheit, um alle moderierten Lernangebote in Anspruch zu nehmen!

Die Buchungs- und Öffnungszeiten sind einzuhalten.

Die Kinder können bis spätestens 8.30 Uhr gebracht und ab 12.30 Uhr vormittags bzw. 13.00 Uhr verlängert vormittags abgeholt werden. Kinder, die länger als 14.00 Uhr gebucht haben, können entsprechend den Buchungszeiten abgeholt werden.

ABWESENHEIT DES PERSONALS

Das Personal hat das Recht und das Bestreben, während der Kindergartenzeit an Fortbildungen und Konferenzen teilzunehmen.

Ferner wird es vom Träger angehalten, die durch Teamsitzungen, Elternabende oder anderweitig entstandenen Mehrstunden und Urlaubstage möglichst in den Ferienzeiten der Schule abzubauen, da auch in dieser Zeit der Kindergarten nicht so stark frequentiert ist. Doch auch während des ganzen Jahres kann eine Kraft in der Gruppe fehlen.

DIE FINANZEN

Monatliche Beiträge pro Kind

3 – 4 Std.	100,00 €
4 – 5 Std.	110,00 €
5 – 6 Std.	121,00 €
6 – 7 Std.	133,00 €
7 – 8 Std.	146,00 €
8 – 9 Std.	161,00 €
9 – 10 Std.	177,00 €

Zudem fallen pro Monat fünf Euro Spielgeld an, die für Spiel- und Bastelmaterial verwendet werden.

Zur Entlastung der Familien leistet der Freistaat Bayern einen Zuschuss zum Elternbeitrag von 100,00€. Dieser wird für die Zeit vom ersten September des Kalenderjahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet bis zum Schuleintritt gewährt (Art.23 Abs.3 BayKiBiG). Die Gebühr nach §1 der Gebührensatzung der Stadt Neuburg wird um 100€ pro Monat reduziert.

Hilfebedürftige Eltern haben die Möglichkeit eine Gebührenübernahme beim Kreisjugendamt oder Jobcenter prüfen zu lassen.

WISSENSWERTES

KONTAKT | INTERNET | TRÄGER

UND SO ERREICHEN SIE UNS

- Leitung 08431 2990
08431 9078-113
- Gelbe Gruppe 08431 9078-111
- Orange Gruppe 08431 9078-112
- Blaue Gruppe 08431 9078-113
- Fax-Nummer 08431 641080
- E-Mail heinrichsheim@neuburg-donau.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.neuburg-donau.de

INTERNET

Unser Kindergarten verfügt über Internetzugang.

TRÄGER STADT NEUBURG/DONAU

Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

- Birgit Peter-Fest (Amtsleiterin) 08431 55-320
- Reiter Kathrin (Sachgebietsleitung) 08431 55-337
- Heike Gomez (Sachbearbeiterin) 08431 55-328
- Matthias Enghuber (Kindergartenreferent) 0151 12761854

Inklusion

Bei gegebenen Rahmenbedingungen sind die städtischen Einrichtungen gerne bereit, Inklusionsarbeit zu leisten.





Kindergarten Heinrichsheim
Rosa-Neumayr-Str. 2
86633 Neuburg-Heinrichsheim
Telefon: 08431 55 9640
eMail: heinrichsheim@neuburg-donau.de
www.neuburg-donau.de